

# V

## Vertiefungsrichtung 7: Adaptronik

### Exemplarischer Studienplan:<sup>4</sup>

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
<b>Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)</b>				
Measurement Technology	2+1	5		
Numerical Methods			2+1	5
Optimization of Dynamic Systems (ab WiSe 25/26: 6 LP)	2+1	5		
<b>Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)</b>				
Sensoren			2	3
Batterien und Brennstoffzellen	2+1	5		
Signal Processing Methods	2+2	6		
Mikroaktorik			2+0	4
Integrierte Systeme und Schaltungen			2+1	4
Communication Systems and Protocols			2+1	5
Mikrosystemtechnik	2+0	3		
Signal Processing Lab			0+4	6
oder Praktikum Mechatronische Messsysteme	0+4	6		
oder Praktikum System-on-Chip	0+4	6		
oder Praktikum Schaltungsdesign mit FPGA	0+4	6	0+4	6
<b>Summe (GVR+PVR)</b>		<b>24</b>		<b>27</b>

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
<b>Wahlbereich der Vertiefungsrichtung</b>				
Empfohlene Wahlmodule, siehe nächste Seite				
...				
<b>Summe (siehe unten)</b>				

	WS		SS	
	SWS	LP	SWS	LP
<b>Überfachliche Qualifikationen</b>				
siehe Modul M-ETIT-105803				
...				
<b>Summe (insgesamt 6 LP)</b>				

	LP
<b>Masterarbeit</b>	
Masterarbeit	30

	LP
<b>Zusammenfassung</b>	
Grundlagen zur Vertiefungsrichtung (GVR)	15
Pflichtbereich der Vertiefungsrichtung (PVR)	36
Wahlbereich der Vertiefungsrichtung	33
Überfachliche Qualifikationen	6
Masterarbeit	30
<b>Summe</b>	<b>120</b>

Grau hinterlegte Leistungspunkte dienen zur Veranschaulichung der LP-Summenbildung im WS und SS.

<sup>4</sup> Bei Modulen, die in zwei Semestern aufgeführt werden, ist nur eine der Veranstaltungen zu belegen. Sind mehrere Praktika angegeben, ist nur eines zu wählen. Die entsprechenden Leistungspunkte werden bei der Summe (GVR+PVR) nur in einem Semester addiert.